

¹Lo, mine eye hath seen all this, mine ear hath heard and understood it.²What ye know, the same do I know also: I am not inferior unto you.³Surely I would speak to the Almighty, and I desire to reason with God.⁴But ye are forgers of lies, ye are all physicians of no value.⁵O that ye would altogether hold your peace! and it should be your wisdom.⁶Hear now my reasoning, and hearken to the pleadings of my lips.⁷Will ye speak wickedly for God? and talk deceitfully for him?⁸Will ye accept his person? will ye contend for God?⁹Is it good that he should search you out? or as one man mocketh another, do ye so mock him?¹⁰He will surely reprove you, if ye do secretly accept persons.¹¹Shall not his excellency make you afraid? and his dread fall upon you?¹²Your remembrances are like unto ashes, your bodies to bodies of clay.¹³Hold your peace, let me alone, that I may speak, and let come on me what will.¹⁴Wherefore do I take my flesh in my teeth, and put my life in mine hand?¹⁵Though he slay me, yet will I trust in him: but I will maintain mine own ways before him.¹⁶He also shall be my salvation: for an hypocrite shall not come before him.¹⁷Hear diligently my speech, and my declaration with your ears.¹⁸Behold now, I have ordered my cause; I know that I shall be justified.¹⁹Who is he that will plead with me? for now, if I hold my tongue, I shall give up the ghost.²⁰Only do not two things unto me: then will I not hide myself from thee.²¹Withdraw thine hand far from me: and let not thy dread make me afraid.²²Then call thou, and I will answer:

¹Siehe, das alles hat mein Auge gesehen und mein Ohr gehört, und ich habe es verstanden.²Was ihr wißt, das weiß ich auch; und bin nicht geringer denn ihr.³Doch wollte ich gern zu dem Allmächtigen reden und wollte gern mit Gott rechten.⁴Aber ihr deutet's fälschlich und seid alle unnütze Ärzte.⁵Wollte Gott, ihr schwieget, so wäret ihr weise.⁶Höret doch meine Verantwortung und merket auf die Sache, davon ich rede!⁷Wollt ihr Gott verteidigen mit Unrecht und für ihn List brauchen?⁸Wollt ihr seine Person ansehen? Wollt ihr Gott vertreten?⁹Wird's euch auch wohl gehen, wenn er euch richten wird? Meint ihr, daß ihr ihn täuschen werdet, wie man einen Menschen täuscht?¹⁰Er wird euch strafen, wo ihr heimlich Person ansehet.¹¹Wird er euch nicht erschrecken, wenn er sich wird hervortun, und wird seine Furcht nicht über euch fallen?¹²Eure Denksprüche sind Aschensprüche; eure Bollwerke werden wie Lehmhaufen sein.¹³Schweiget mir, daß ich rede, es komme über mich, was da will.¹⁴Was soll ich mein Fleisch mit meinen Zähnen davontragen und meine Seele in meine Hände legen?¹⁵Siehe, er wird mich doch erwürgen, und ich habe nichts zu hoffen; doch will ich meine Wege vor ihm verantworten.¹⁶Er wird ja mein Heil sein; denn es kommt kein Heuchler vor ihn.¹⁷Höret meine Rede, und meine Auslegung gehe ein zu euren Ohren.¹⁸Siehe, ich bin zum Rechtsstreit gerüstet; ich weiß, daß ich recht behalten werde.¹⁹Wer ist, der mit mir rechten könnte? Denn dann wollte ich schweigen

or let me speak, and answer thou me.²³ How many are mine iniquities and sins? make me to know my transgression and my sin.²⁴ Wherefore hidest thou thy face, and holdest me for thine enemy?²⁵ Wilt thou break a leaf driven to and fro? and wilt thou pursue the dry stubble?²⁶ For thou writest bitter things against me, and makest me to possess the iniquities of my youth.²⁷ Thou puttest my feet also in the stocks, and lookest narrowly unto all my paths; thou settest a print upon the heels of my feet.²⁸ And he, as a rotten thing, consumeth, as a garment that is moth eaten.

und verscheiden.²⁰ Zweierlei tue mir nur nicht, so will ich mich vor dir nicht verbergen:²¹ laß deine Hand fern von mir sein, und dein Schrecken erschrecke mich nicht!²² Dann rufe, ich will antworten, oder ich will reden, antworte du mir!²³ Wie viel ist meiner Missetaten und Sünden? Laß mich wissen meine Übertretung und Sünde.²⁴ Warum verbirgst du dein Antlitz und hältst mich für deinen Feind?²⁵ Willst du wider ein fliegend Blatt so ernst sein und einen dürren Halm verfolgen?²⁶ Denn du schreibst mir Betrübniß an und willst über mich bringen die Sünden meiner Jugend.²⁷ Du hast meinen Fuß in den Stock gelegt und hast acht auf alle meine Pfade und siehst auf die Fußtapfen meiner Füße,²⁸ der ich doch wie Moder vergehe und wie ein Kleid, das die Motten fressen.